



TTIP Unfairhandelbar Wesel

Klaus Kubernus-Perscheid
 Pastor Wolf Str. 12
 46487 Wesel

Wesel, 19. Juli 2016

Betr.: Auswertung der Fragebögen zu den Handelsabkommen CETA und TTIP, die am 2. Mai 2016 an folgende Mitglieder des Europäischen Parlamentes gesendet worden sind: Karl Heinz Florenz (CDU), Jens Geier (SPD), Sven Giegold (B90/Die Grünen), Fabio De Masi (Die Linke)

Hier sind die gestellten Fragen und die Antworten der Abgeordneten:

- Seit Januar 2016 ist ein Leseraum im Bundeswirtschaftsministerium eingerichtet worden, in dem die geheimen Unterlagen des Handelsabkommen TTIP für Abgeordnete ausliegen. Haben Sie schon von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
n. B.	NEIN.	JA	JA

- Die EU-Kommission will offensichtlich das CETA-Abkommen ohne die Zustimmung der nationalen Parlamente einführen. Durch einen Beschluss des Rates zur vorläufigen Anwendung soll selbst der umstrittene Investorenschutz in Kraft treten - bevor nationale Parlamente darüber abstimmen konnten. Halten Sie diese Vorgehensweise für richtig?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
n. B.	NEIN	NEIN	NEIN

- Die Handelsabkommen CETA und TTIP könnten nach unserer Auffassung die Privatisierung kommunaler Einrichtungen und Betriebe nicht nur erleichtern, sondern sie könnten den Kommunen sogar erschweren, öffentliche Dienstleistungen weiterhin in Eigenregie anzubieten. Stimmen Sie dieser Auffassung zu?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
n. B.	NEIN	JA	JA

- Sollte das Abkommen in Kraft treten ist es fraglich, ob es den jeweiligen Kommunen weiterhin möglich sein wird, Aufträge auf Grundlage regionaler, sozialer und ökologischer Kriterien zu vergeben. Ihnen wird auf diese Weise ein wichtiges Instrument genommen, um auf die Wirtschaftsentwicklungen vor Ort Einfluss zu nehmen. Stimmen Sie dieser Auffassung zu?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi

n. B.	NEIN	NEIN	JA
-------	------	------	----

5. Die Öffnung des EU-Marktes für US-Agrarprodukte, (auch per CETA über Kanada) könnte den Absatz der vielfältigen, bäuerlichen Landwirtschaft in unserer Region gefährden, evtl. sogar bis zur vollständigen Marktverdrängung führen. Stimmen Sie dieser Auffassung zu?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
n. B.	JA	JA	JA

6. Die Kennzeichnungspflicht soll für deutsche Produkte in Deutschland bestehen bleiben. Von den Vertragsparteien ist geplant, US-hormonveränderte und genmanipulierte Produkte für nicht kennzeichnungspflichtig zu erklären. Halten Sie diese Vorgehensweise für richtig?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
n. B.	NEIN	NEIN	NEIN

7. In Deutschland sind bereits Aufsuchungserlaubnisse für riesige Flächen für die Öl- und Erdgasgewinnung in unkonventionellen Lagerstätten erteilt worden. Einige Unternehmen haben hier bereits investiert. Diese Erlaubnisse sind in CETA geschützt und über die ISDS Klauseln könnten Kommunen in Gefahr geraten, eine Förderung mittels Fracking erlauben zu müssen, damit ein Investor sie nicht auf entgangene Gewinne verklagt. Stimmen Sie dieser Auffassung zu?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
n. B.	NEIN	JA	JA

8. Der Deutsche Richterbund lehnt einen öffentlichen Investitionsschiedsgerichtshof ab. Die Richter sehen "weder eine Rechtsgrundlage noch eine Notwendigkeit für ein solches Gericht". Teilen Sie diese Auffassung?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
n. B.	NEIN	JA	JA

9. Würden Sie sagen, dass Ihre Auffassungen zu den Handelsabkommen die Meinung Ihrer Parteibasis widerspiegelt?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi

n. B.	JA	JA	JA
-------	----	----	----

10. Würden Sie bei einer Abstimmung im EU-Parlament dem CETA-Abkommen zustimmen?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
bedingt	bedingt	NEIN	NEIN

11. Würden Sie bei einer Abstimmung im EU-Parlament dem TTIP-Abkommen zustimmen?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
bedingt	bedingt	NEIN	NEIN

12. Wir würden Sie gerne zu einer Veranstaltung nach Wesel einladen, in der Sie Ihre Auffassungen zu den Handelsabkommen CETA und TTIP gegenüber der Öffentlichkeit in einem Dialog mit uns darstellen könnten. Wären Sie bereit, unserer Einladung zu folgen?

Karl Heinz Florenz	Jens Geier	Sven Giegold	Fabio De Masi
n. B.	JA	JA	JA